



AN UNSERE AKTIONÄR*INNEN

- 05 CEO-Letter
- 08 Bericht des Aufsichtsrats

ELAINE
THOMPSON-
HERAH





CEO-LETTER



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

es ist mir eine Ehre, mich erstmalig als neuer CEO von PUMA an Sie zu wenden. Seit über zehn Jahren bin ich nun bereits Teil der PUMA-Familie, allerdings war das vergangene Jahr ein ganz besonderes für mich. Ich empfinde es als Privileg, dieses Unternehmen mit seinen großartigen Mitarbeiter*innen zu leiten und PUMA weiterzuentwickeln. Ich möchte Ihnen nun über die Fortschritte und Erfolge des vergangenen Jahres berichten und über die spannenden Themen, die wir für die kommenden Monate erwarten.

2022 war das bisher **beste Jahr** in der Geschichte von PUMA. Wir haben einen rekordbrechenden Anstieg des Umsatzes um (währungsbereinigt) 18,9 % auf € 8.465 Millionen und des EBIT um 15,0 % auf € 640,6 Millionen erzielt. Zurückzuführen ist dies auf das anhaltende Momentum unserer Marke, auf unsere erfolgreichen Produkteinführungen und auf die langjährigen vertrauensvollen Beziehungen zu unseren Athlet*innen und Partnern weltweit – insbesondere aber auf das Engagement und den unermüdlichen Einsatz unserer unvergleichlichen PUMA-Familie.

Trotz der Herausforderungen, denen wir uns alle 2022 stellen mussten, hat die **PUMA-Familie** erneut großartigen Zusammenhalt bewiesen. Auch die wiederholten Lockdowns, von denen vor allem unsere Kolleg*innen in China betroffen waren, haben sie nicht davon abgehalten, die Produktion und das operative Geschäft ohne Unterbrechungen weiterzuführen. Bereits kurz nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben wir ein Hilfsprogramm für unsere Belegschaft, unsere Athlet*innen und unsere Partner vor Ort ins Leben gerufen. Viele unserer Mitarbeiter*innen haben eigenständig Initiativen zur Unterstützung der Kolleg*innen umgesetzt. Das erfüllt mich mit Stolz. Ich freue mich, dass es uns trotz Krisen gelungen ist, den Übergang im Unternehmen nahtlos zu meistern und auf die Erfolge der vergangenen Jahre aufzubauen. Im Namen des Vorstands danke ich der PUMA-Familie für ihren Beitrag zu dem reibungslosen Wechsel und für ihre Bereitschaft, sich jeden Tag gemeinsam für den Erfolg von PUMA einzubringen.



Neben unserem starken Team haben wir unsere guten Leistungen auch unseren **Partnern** zu verdanken. Wir haben unseren Fokus auch im vergangenen Jahr auf unsere Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette gelenkt und sie verstärkt. Wir wollen Beziehungen aufbauen, die für beide Seiten vorteilhaft sind, Innovationen voranbringen und PUMA resilienter machen. Unter meiner Leitung wird PUMA unseren Einzelhändlern, Lieferanten und Athlet*innen auch zukünftig der beste Partner sein.

Zudem haben wir uns verpflichtet, unsere Welt **nachhaltiger** zu gestalten. Dazu arbeiten wir unermüdlich an der Umsetzung unserer 10for25-Nachhaltigkeitsziele. 70 % der PUMA-Produkte wurden im vergangenen Jahr aus nachhaltigeren Materialien hergestellt und auch in den Bereichen Beschaffung und Produktion haben wir wichtige Meilensteine erreicht. Dass wir unsere Emissionen trotz rasanten Wachstums in den letzten Jahren reduzieren konnten, macht mich besonders stolz. Für diese Erfolge wurde PUMA 2022 mehrfach ausgezeichnet, unter anderem als nachhaltigste Marke durch Business of Fashion. Die Auszeichnung sehen wir als Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind, und als Motivation, ihn weiter zu verfolgen.

Mit Qualität, Innovation und den passenden Kooperationen mit Spitzenathlet*innen und Modeikonen ist es uns gelungen, dass unsere **Marke** weiterhin an Momentum gewinnt. Wir sehen die stetig wachsende Bindung unserer Kund*innen und den erweiterten Dialog mit ihnen als Beleg für die Stärke unserer Marke und die Qualität unserer Produkte.

PUMA ist stolzer Ausrüster von Fußballmannschaften der Weltklasse wie Manchester City und AC Mailand, die beide herausragende Saisons hinter sich haben. Diese Partnerschaften haben PUMAs Markenpräsenz in der Fußballwelt gestärkt und ermöglichen es uns, die Treue und Verbundenheit der Fans weiter zu steigern. Wir haben uns mit der marokkanischen Nationalmannschaft über deren Einzug ins Halbfinale der Fußballweltmeisterschaft als erstes afrikanisches Team gefreut. Als Unternehmen, in dem Diversität und Inklusion großgeschrieben werden, war es uns eine Ehre, an diesem historischen Moment teilzuhaben, und wir freuen uns darauf, den afrikanischen Fußball auch in Zukunft zu unterstützen. Im Einklang mit unserem Markenslogan FOREVER.FASTER. haben **PUMAs Leichtathlet*innen** bei den Weltmeisterschaften in Eugene im US-Bundestaat Oregon zahlreiche Goldmedaillen gewonnen und Rekorde aufgestellt.

Außerhalb der Sportstadien haben wir auf der New York Fashion Show ein erfolgreiches Comeback gefeiert. FUTROGRADE glänzte mit ausgewählten Looks – aus aktuellen und früheren Kollektionen sowie individuelle Stücke –, die von PUMA-Designer und Creative Director June Ambrose kuratiert wurden. Das Feedback von Kund*innen und Influencer*innen war überwältigend und stimmt uns zuversichtlich, dass wir unseren Fußabdruck im **Modebereich** ausbauen und weiterentwickeln können.

Wir bei PUMA wollen Beziehungen zu den schnellsten Athlet*innen und einflussreichsten Kulturikonen unserer Zeit eingehen, um unseren Athlet*innen und Kund*innen die besten und innovativsten Produkte zu bieten. Daher haben wir bedeutende **Markenbotschafter*innen** an Bord geholt, unter ihnen international anerkannte Athlet*innen wie Elaine Thompson-Herah, Nalysa Smith, Emmanuel Korir und Mutaz Essa Barshim sowie Symbolfiguren der Kulturszene wie Skepta und Dixie D'Amelio. Sie stehen für die Werte und die Vision der Marke PUMA und werden Sportler*innen weltweit dazu inspirieren, für ihre Ziele zu kämpfen und das Beste aus ihrem Leben zu machen. Stolz sind wir auch auf Sara Björk und ihre erfolgreiche Rückkehr in den Profi-Fußball nach der Schwangerschaft; wir haben sie auf ihrem Weg tatkräftig unterstützt.

Seit 75 Jahren setzt sich PUMA unablässig für die Förderung des Sports ein und entwickelt dafür die besten **Produkte** für die schnellsten Athlet*innen der Welt. 2022 haben wir das Sortiment in allen unseren Geschäftsbereichen erneut erheblich verbessert. Unsere Performance-Schuhe wie der preisgekrönte VELOCITY und der DEVIATE mit PUMAs NITRO-Technologie zeichnen sich nicht nur durch ihre Innovationskraft aus, sondern werden auch von unseren Kund*innen sehr gut angenommen. Neben Running ließen auch unsere Produktkategorien Fußball und Basketball ein starkes Momentum erkennen – beigetragen haben hierzu neben PUMAs Innovationen und unseren namhaften Kooperationen auch die Turnierfolge unserer Markenbotschafter*innen im letzten Jahr.



Im Vertrieb haben wir uns im Einklang mit unserer Partnerschaftsstrategie weiterhin auf den Großhandel konzentriert. Dieser nimmt durch seine Reichweite der Distribution, seine Exzellenz im Einzelhandel und im Kundenservice eine wichtige Rolle in unserer Strategie ein. Unsere Kund*innen sollen in den Geschäften unserer Großhandelspartner das beste Sortiment aller Marken finden, um die besten Kaufentscheidungen in Bezug auf Technologie, Qualität, Design und Wert treffen zu können. Ich bin der festen Überzeugung, dass unsere Produkte hier erfolgreich mit denen des Wettbewerbs konkurrieren können.

Unsere eigenen betriebenen Ladengeschäfte und unser Online-Store gehören zu unserem Vertriebsmix und wir haben nicht die Absicht, unsere Partner im Großhandel durch Direct-to-Consumer-Kanäle zu ersetzen. In letzteren wird das Storytelling auch in Zukunft Priorität haben, damit wir unsere Kund*innen über die Vorzüge und die Bandbreite unserer Marke und unserer Produkte informieren können.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir unser Einzelhandelsnetzwerk mit neuen Geschäften und mit Flagship Stores in wichtigen Märkten optimiert. Auch unser Online-Angebot haben wir erweitert und erreichen derzeit Kund*innen in über 50 Ländern. Im Rahmen unserer Bemühungen, die Customer Experience ständig zu verbessern, bieten wir treuen Kund*innen in ausgewählten Märkten eine neue Shopping-App, die wir in den kommenden Monaten auf weitere Märkte ausweiten werden.

Unsere Anstrengungen für die Ausweitung der Digitalisierung geht weit über unsere Vertriebskanäle hinaus. Wir optimieren unsere Infrastruktur kontinuierlich und haben hohe Summen in die Digitalisierung unseres gesamten Geschäfts und in die Modernisierung unserer Büros investiert, um unsere internen Prozesse noch effizienter zu gestalten.

2022 war ein erfolgreiches Jahr und wir haben unsere ehrgeizigen Ziele erreicht. Aber wir ruhen uns nicht auf unseren Lorbeeren aus und wollen weitere Marktanteile gewinnen. Aufgrund schwieriger Märkte und der Ungewissheit in unserem Branchenumfeld wird 2023 sicherlich ein Übergangsjahr. 2022 konnten wir unseren Wachstumskurs jedoch beibehalten und im ersten Quartal zweistelliges Umsatzwachstum erzielen. Wie bereits angekündigt erwarten wir für den Rest des Jahres härtere Handelsbedingungen und daher ein schwächeres Wachstum. Für 2023 rechnen wir mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum im hohen einstelligen Bereich und einem EBIT zwischen € 590 Millionen und € 670 Millionen (2022: € 641 Millionen).

2023 und darüber hinaus wollen wir uns auf die Umsetzung unserer erfolgreichen Strategie konzentrieren und drei unserer strategischen Prioritäten in den Vordergrund stellen: unsere Markenbegehrlichkeit weiter steigern, Marktanteile im US-Markt gewinnen und in China wieder zum Wachstum zurückkehren.

Ich danke unseren Mitarbeiter*innen für ihren kontinuierlichen Einsatz und ihre Begeisterung für die Marke PUMA und unseren Aktionär*innen und Stakeholdern für ihre Unterstützung.

Gemeinsam mit der PUMA-Familie und unseren Stakeholdern freue ich mich darauf, diesen spannenden Weg weiter zu beschreiten und unseren Erfolg auszubauen.

Arne Freundt
Chief Executive Officer PUMA



BERICHT DES AUFSICHTSRATS



➤ **HÉLOÏSE TEMPLE-BOYER**
VORSITZENDE DES
AUFSICHTSRATS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄR*INNEN,

Im Geschäftsjahr 2022 sah sich PUMA erneut mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert: Der nunmehr seit rund einem Jahr wütende Krieg Russlands gegen die Ukraine führte allen voran zu menschlichen Tragödien, denen wir uns mit aller Kraft entgegengestellt haben und auch weiterhin entgegenstellen werden. So handelten wir stets nach unserem Credo „People first“ und unterstützten zahlreiche Kolleg*innen beim Verlassen betroffener ukrainischer Gebiete und beim Neuanfang in anderen Ländern. Auch innerhalb der Ukraine haben wir unsere Kolleg*innen, Athlet*innen und Geschäftspartner mit sicheren Unterkünften, Hilfslieferungen und Spenden auf vielfältige Weise unterstützt. Der Krieg in der Ukraine erhöhte auch die geopolitischen Spannungen und trug zu soziökonomischen Herausforderungen wie hohen Energiepreisen, einer sprunghaft gestiegenen Inflation, einem verlangsamten Wirtschaftswachstum und einem sinkenden Konsumentenvertrauen bei. Auch die COVID-19-Pandemie führte insbesondere in China weiterhin zu großen Einschränkungen für unsere lokalen Kolleg*innen sowie unsere Geschäftstätigkeit.

Wir verdanken es dem konsequenten und entschlossenen Handeln unseres Vorstands sowie den abermals herausragenden Leistungen unserer Mitarbeiter*innen, dass PUMA auch im Jahre 2022 seine Stärken derart erfolgreich ausspielen konnte. Auf Grund unserer Marken- und Wachstumsdynamik sowie operativen Flexibilität, konnten wir weitere Marktanteile in einem herausfordernden Wettbewerbsumfeld hinzugewinnen und unsere Brand Heat weiter steigern. So konnten wir sowohl beim Umsatz als auch beim Gewinn erneut das beste Jahresergebnis in der Geschichte von PUMA erzielen. Dabei waren wir stets der beste Partner für unsere Athlet*innen, Händler*innen und Lieferant*innen. Wir haben weiterhin möglichst eng und partnerschaftlich mit ihnen zusammengearbeitet, um unsere Lieferketten stabil zu halten und den Verkauf unserer Produkte zu steigern. Unseren „People first“-Ansatz haben wir weiterhin auch mit Blick auf die COVID-19-Pandemie beherzt umgesetzt und Hygiene- und Arbeitsschutzkonzepte über das gesetzlich geforderte Maß hinaus aufrechterhalten und durchgängig Impfkampagnen durchgeführt.

Wir haben auch den Generationenwechsel im Vorstand mit der Berufung von Arne Freundt zum Vorstandsvorsitzenden erfolgreich abgeschlossen. Arne Freundt ist bereits seit über elf Jahren in vielen wichtigen strategischen und kommerziellen Führungsrollen bei PUMA tätig gewesen und wurde in den letzten Jahren vom Aufsichtsrat als designierter Nachfolger an der Unternehmensspitze gefördert. Mit der



Ernennung von Maria Valdes zum Chief Product Officer konnten wir zudem noch eine weitere starke Führungspersönlichkeit in den Vorstand berufen, die seit vielen Jahren erfolgreich bei PUMA tätig ist. An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal bei Bjørn Gulden für seine exzellenten Leistungen im Dienste von PUMA bedanken. Wir sind überzeugt, dass PUMA bestens aufgestellt ist, um die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich zu meistern und sein aktuelles Momentum aufrecht zu erhalten bzw. weiter zu erhöhen: Die Grundlagen für ein erfolgreiches Jahr 2023 sind geschaffen.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 sämtliche ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich intensiv mit der Lage und der Entwicklung von PUMA, mit besonderem Blick auf den Krieg in der Ukraine sowie die COVID-19-Pandemie, auseinandergesetzt und den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und überwacht.

Hierzu hat sich der Aufsichtsrat in vier ordentlichen Sitzungen über die Geschäftspolitik, über alle relevanten Aspekte der Unternehmensentwicklung und Unternehmensplanung, über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft, einschließlich ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Angemessenheit der Kapitalausstattung sowie über alle für den Konzern wichtigen Entscheidungen beraten und Beschlüsse gefasst. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, umfassend und zeitnah in schriftlicher und mündlicher Form über die Umsetzung aller Entscheidungen sowie über alle bedeutenden Geschäftsvorgänge informiert. Darüber hinaus fanden im Jahr 2022 zwei außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats statt. Mehrere Angelegenheiten wurden durch Umlaufbeschlüsse unter Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel entschieden. Alle Mitglieder haben an den Beschlussfassungen teilgenommen (bis auf die Beschlussfassungen in einer der beiden außerordentlichen Sitzungen). Vertreter*innen der Aktionär*innen und der Arbeitnehmer*innen berieten sich bei Bedarf vor den Sitzungen in getrennten Vorbesprechungen.

Aufsichtsratsplenium	Sitzungsanwesenheit (bezogen auf ordentliche und außerordentliche Sitzungen)	Anwesenheit in %
Héloïse Temple-Boyer	6/6	100
Thore Ohlsson	6/6	100
Jean-François Palus	5/6	83
Fiona May	6/6	100
Martin Köppel	6/6	100
Bernd Illig	6/6	100

Sämtliche für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge hat der Aufsichtsrat auf Basis der Berichte des Vorstands und der Ausschüsse ausführlich erörtert und eigene Vorstellungen eingebracht. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der budgetierten Planung hat der Vorstand dem Aufsichtsrat ausführlich schriftlich und mündlich erläutert. Diese Erläuterungen hat der Aufsichtsrat anhand von vorgelegten Unterlagen überprüft, die ihn stets rechtzeitig vor den Sitzungen erreichten. In alle wesentlichen Entscheidungen wurde der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden. Der bzw. die Aufsichtsratsvorsitzende stand zudem, und steht weiterhin, in regelmäßigem mündlichem oder schriftlichem Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden und informiert sich über wesentliche Entwicklungen. Insgesamt ergaben sich keine Zweifel im Hinblick auf die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Leitung des Unternehmens durch den Vorstand.

Die Aufsichtsratsmitglieder nahmen auf eigene Initiative hin an den für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teil. Die Gesellschaft unterstützt die Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Fortbildungstätigkeit, beispielsweise indem die Rechtsabteilung regelmäßig Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Aufsichtsrat aufbereitet und darüber in den



Sitzungen berichtet. Der Aufsichtsrat erhielt 2022 ein Update zu den Rechten und Pflichten von Aufsichtsratsmitgliedern, darüber hinaus ein Training zu PUMA's Financial KPI's und schließlich eine Schulung zu den regulatorischen Anforderungen an den Aufsichtsrat im Bereich ESG. Schwerpunktmäßig wurden hierbei die nachhaltigkeitsbezogenen Änderungen im Deutschen Corporate Governance Kodex, das Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz) sowie der Europäische Richtlinienentwurf über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit behandelt.

BERATUNGSSCHWERPUNKTE

Im Geschäftsjahr 2022 standen im Wesentlichen die folgenden Themenkomplexe im Vordergrund: Kontinuierliche Bewertung der Auswirkungen und Umgang mit dem Krieg in der Ukraine, Prüfung und Billigung des Konzern- und des Jahresabschlusses 2021 sowie des nicht-finanziellen Berichts 2021, Dividendenvorschlag, fortwährender Umgang mit der COVID-19-Pandemie, Festlegung der Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung am 11. Mai 2022, Zustimmung zu den Entscheidungen des Vorstands über die Durchführung der Hauptversammlung als virtuelle Hauptversammlung ohne physische Anwesenheit der Aktionär*innen oder ihrer Bevollmächtigten, Vorbereitung und Umsetzung des Personalwechsels im Aufsichtsrat (Wahl von Héloïse Temple-Boyer als neue Vorsitzende des Aufsichtsrats), Vorbereitung und Vollzug von Personalanpassungen im Vorstand (insbesondere Bestellung von Arne Freundt zum Vorstandsvorsitzenden (CEO) sowie von Maria Valdes zum Vorstandsmitglied (Chief Product Officer (CPO)) ab 1. Januar 2023), Auswertung der Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats, Umsetzung notwendiger Anpassungen im Rahmen des Deutschen Corporate Governance Kodex, laufende Geschäfts- und Umsatzentwicklung, Märkte und Trends, Finanzlage des Konzerns, Unternehmens- und Budgetplanung 2023 sowie Mittelfristplanung, einschließlich Investitionen, weitere Verbesserung des Compliance Management- und internen Kontrollsystems sowie wesentliche Rechtsstreitigkeiten im Konzern.

Turnusgemäß bestimmten der Personalausschuss und der Aufsichtsrat den Grad der Erreichung der Ziele für die einzelnen Vorstandsmitglieder im Hinblick auf 2021. Der Aufsichtsrat beschloss auf Empfehlung seines Personalausschusses die individuellen Ziele für die variable Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2022.

INTERESSENKONFLIKTE

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind gehalten, der Vorsitzenden des Aufsichtsrats unverzüglich offenzulegen, wenn bei ihnen Interessenkonflikte auftreten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr lagen keine solchen Mitteilungen vor.

AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat hat zur Wahrnehmung seiner Aufgaben vier Ausschüsse eingerichtet: den Personalausschuss, den Prüfungsausschuss, den Nominierungsausschuss und den Nachhaltigkeitsausschuss. Dem Personalausschuss, dem Prüfungsausschuss und dem Nachhaltigkeitsausschuss gehören je zwei Vertreter*innen der Aktionär*innen- und ein/e Vertreter*in der Arbeitnehmerseite an. Der Nominierungsausschuss setzt sich nur aus Vertretern der Anteilseigner zusammen. Die personelle Zusammensetzung der Ausschüsse lässt sich dem Konzernanhang entnehmen. Der Aufsichtsrat lässt sich regelmäßig über deren Arbeit berichten.

PERSONALAUSSCHUSS

Der Personalausschuss hat die Aufgabe, den Abschluss und die Änderung von Anstellungsverträgen mit den Mitgliedern des Vorstands vorzubereiten und die Grundsätze des Personalwesens und der Personalentwicklung festzulegen. Er tagte im Jahr 2022 einmal regulär und beschloss die Zielerreichung für die einzelnen Vorstandsmitglieder sowie legte die Ziele für 2022 fest. Darüber hinaus stand der



Verabschiedung der LTI-Programme 2022 im Mittelpunkt der Beratungen. Dem Aufsichtsrat wurden entsprechende Empfehlungen zu Beschlussfassungen gegeben.

Personalausschuss	Sitzungsanwesenheit	Anwesenheit in %
Jean-François Palus*	1/1	100
Fiona May	1/1	100
Martin Köppel	1/1	100

* Am 11. Mai 2022 und damit zeitlich nach der Sitzung des Personalausschusses ersetzte Héloïse Temple-Boyer Jean-François Palus als Vorsitzende(n) des Personalausschusses.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2022 in vier ordentlichen Sitzungen. Der Prüfungsausschuss ist insbesondere zuständig für Fragen der Rechnungslegung, welche insbesondere den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht, Konzernzwischenbericht, unterjährige Finanzinformationen und den Einzelabschluss nach HGB umfasst. Darüber hinaus ist er verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, des internen Revisionsystems sowie der Compliance und der Abschlussprüfung, hier auch der Durchführung des Auswahlverfahrens des Abschlussprüfers. Darüber hinaus überwacht der Prüfungsausschuss die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und stellt sicher, dass die durch den Vorstand beauftragten Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers keine Anhaltspunkte für Ausschluss- oder Befangenheitsgründe oder eine Gefährdung der Unabhängigkeit ergeben. Der Prüfungsausschuss erteilt für den Aufsichtsrat den Prüfungsauftrag an den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, legt die Prüfungsschwerpunkte fest, befasst sich mit der Qualität der Abschlussprüfung und den zusätzlich vom Abschlussprüfer erbrachten Leistungen und vereinbart das Honorar mit ihm. Zu einzelnen Tagesordnungspunkten standen zusätzlich Leiter der Konzernfunktionen in den Ausschusssitzungen für Berichte und Fragen zur Verfügung. Der Prüfungsausschuss tagt regelmäßig mit dem Abschlussprüfer auch ohne den Vorstand.

Prüfungsausschuss	Sitzungsanwesenheit (bezogen auf ordentliche und außerordentliche Sitzungen)	Anwesenheit in %
Thore Ohlsson	4/4	100
Héloïse Temple-Boyer	4/4	100
Bernd Illig	4/4	100

NOMINIERUNGSAUSSCHUSS

Der Nominierungsausschuss hat die Aufgabe, dem Aufsichtsrat geeignete Kandidat*innen für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung zu nennen. Er ist im abgelaufenen Geschäftsjahr zu keiner Sitzung zusammengekommen.



NACHHALTIGKEITSAUSSCHUSS

Der Nachhaltigkeitsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2022 einmal, um über die Nachhaltigkeitsstrategien des Unternehmens zu beraten. Im Fokus standen dabei die Bewertung der „Conference of the People“, nachhaltigkeitsbezogene Projekte im Unternehmen sowie relevante, anstehende Gesetzesvorhaben. Der Nachhaltigkeitsausschuss besteht aus drei Mitgliedern.

Nachhaltigkeitsausschuss	Sitzungsanwesenheit (bezogen auf ordentliche und außerordentliche Sitzungen)	Anwesenheit in %
Fiona May	1/1	100
Héloïse Temple-Boyer	1/1	100
Martin Köppel	1/1	100

CORPORATE GOVERNANCE

Wie in den Vorjahren hat sich der Aufsichtsrat auch im Geschäftsjahr 2022 mit den aktuellen Entwicklungen zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019 (in Kraft getreten am 20. März 2020) und vom 28. April 2022 (in Kraft getreten am 27. Juni 2022) (DCGK) befasst. Der DCGK enthält wesentliche gesetzliche Vorschriften und Empfehlungen zur Leitung und Überwachung börsennotierter Unternehmen und Standards verantwortungsvoller Unternehmensführung. Die Corporate-Governance-Standards gehören seit langem zum Unternehmensalltag.

Über die Corporate Governance bei PUMA berichtet der Aufsichtsrat gemäß Grundsatz 23 DCGK in der Erklärung zur Unternehmensführung. Die Gesellschaft erfüllte in 2022 mit nur einer Ausnahme alle Anforderungen des DCGK, soweit sie ihm folgen musste. Die Ausnahme wird in der Entsprechenserklärung zum DCGK vom 9. November 2022 erläutert. Die Ausnahme entfällt ab dem 1. Januar 2023. Von diesem Datum an erfüllt die Gesellschaft wieder sämtliche Anforderungen des DCGK, soweit sie ihm folgen muss. Die Entsprechenserklärung vom 9. November 2022 sowie die entsprechende Aktualisierung vom 1. Januar 2023 sind unseren Aktionär*innen dauerhaft auf der Homepage der Gesellschaft zugänglich unter <https://about.PUMA.com/de-de/investor-relations/corporate-governance> unter **ENTSPRECHENSERKLÄRUNG**.

JAHRESABSCHLUSS FESTGESTELLT

Der vom Vorstand nach den Vorgaben des HGB aufgestellte Jahresabschluss der PUMA SE, der gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für die PUMA SE und den PUMA-Konzern, jeweils für das Geschäftsjahr 2022, sind von dem durch die Hauptversammlung am 11. Mai 2022 gewählten und vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses beauftragten Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Abschlussprüfer kommt in seinem Bericht zu der Überzeugung, dass das bei PUMA institutionalisierte Risikomanagementsystem gemäß § 91 Absatz 2 AktG geeignet ist, den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenzuwirken. Der Aufsichtsrat hat sich hierzu vom Vorstand regelmäßig über alle relevanten Risiken, insbesondere dessen Einschätzung der Markt- und Beschaffungsrisiken, der finanzwirtschaftlichen Risiken (einschließlich der Währungsrisiken und der Risiken aufgrund des Ukraine-Kriegs sowie der COVID-19-Pandemie) sowie der Risiken aus dem organisatorischen Bereich in Kenntnis setzen lassen.

Die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sowie der Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats für die Verwendung des Bilanzgewinns lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats



rechtzeitig vor. In der Sitzung des Prüfungsausschusses am 28. Februar 2023 sowie in der darauffolgenden Aufsichtsratssitzung am gleichen Tag hat der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und diese im Detail mit dem Vorstand und den Mitgliedern des Aufsichtsrats erörtert. Dabei kam es zu keiner Unstimmigkeit.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den zusammengefassten Lagebericht für die PUMA SE und den PUMA-Konzern, den Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie den Konzernabschluss eingehend geprüft und keine Einwendungen erhoben. Gemäß der Empfehlung des Prüfungsausschusses stimmte er dem Ergebnis der Prüfung beider Abschlüsse zu und billigte den Jahresabschluss der PUMA SE sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022. Der Jahresabschluss 2022 ist damit festgestellt.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat beschlossen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von € 0,82 je dividendenberechtigter Stückaktie an die Aktionär*innen auszuschütten. In diesem Zusammenhang wurde die Liquiditätslage der Gesellschaft, die Finanzierung und die Auswirkungen auf den Kapitalmarkt erörtert. Die Auszahlung entspricht der Dividendenpolitik von PUMA, wonach 25-35% des Jahresüberschusses des PUMA-Konzerns ausgeschüttet werden sollen. Insgesamt soll ein Betrag von ca. € 122,8 Mio. aus dem Bilanzgewinn der PUMA SE als Dividende ausgeschüttet werden. Der verbleibende Bilanzgewinn von ca. € 376,6 Mio. soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

In seiner Sitzung am 28. Februar 2023 wurde dem Aufsichtsrat der Stand der Datenerhebung zum nicht-finanziellen Bericht nach §§ 315c in Verbindung mit §§ 289c bis 289e HGB vorgelegt. Sobald der nicht-finanzielle Bericht finalisiert wird, wird er dem Aufsichtsrat zur Zustimmung vorgelegt und ab dem 30. April 2023 auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

DANK

Wir sprechen den Mitgliedern des Vorstands, den Unternehmensleitungen der Konzerngesellschaften, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiter*innen Dank und Anerkennung für ihren tatkräftigen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2022 aus.

Herzogenaurach, den 28. Februar 2023

Für den Aufsichtsrat

Héloïse Temple-Boyer
Vorsitzende